



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Universität Bayreuth

**Masterstudiengang
Internationale Wirtschaft & Governance**

Modulhandbuch

PO: 05. August 2013

Inhalt

Einführung	3
Allgemeine Erläuterungen	4
Modulbereich „Grundlagen“	7
Modulbereich „Vertiefung“	18
Unterbereich c: Governance & Public Management.....	19
Unterbereich d: Ökonomische Modellbildung und empirische Analyse	25
Unterbereich e: Individuelle Spezialisierung.....	32
Modul: Masterarbeit	39
Anhang 1: Übersicht über den Studienverlauf im Masterstudiengang Internationale Wirtschaft & Governance (Beginn WS).....	40
Anhang 2: Übersicht über den Studienverlauf im Masterstudiengang Internationale Wirtschaft & Governance (Beginn SS).....	41
Anhang 3: Übersicht über den Studienverlauf im Masterstudiengang Internationale Wirtschaft & Governance (Beginn WS - Teilzeit)	42
Anhang 4: Übersicht über den Studienverlauf im Masterstudiengang Internationale Wirtschaft & Governance (Beginn SS - Teilzeit)	43

Einführung

Der Masterstudiengang Internationale Wirtschaft & Governance hat das Ziel, den Studierenden, die bereits eine Bachelor- oder ähnliche Ausbildung besitzen, weiterführende ökonomische Kenntnisse aus den Bereichen der Internationalen Wirtschaft und der vielschichtigen Governance-Probleme zu vermitteln. Diese Kenntnisse sollen zum einen die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang in die Berufspraxis schaffen und zum anderen die fachlichen und interdisziplinären Zusammenhänge so vermitteln, dass die Absolventen zur wissenschaftlichen Arbeit in einem Doktorandenstudium oder Forschungsinstitut (oder einer ähnlichen Einrichtung) befähigt sind.

Die Regelstudienzeit im Master-Studiengang beträgt vier Semester. Das Studium kann zum Sommer- oder Wintersemester aufgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang schon vor Erreichen der Regelstudienzeit erfolgreich zu beenden, wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen vorliegen.

Der Studiengang umfasst 3 Modulbereiche:

- Modulbereich „Grundlagen“
- Modulbereich „Vertiefung“
- Modulbereich „Masterarbeit“

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen gewährleistet den Erwerb fundierter Grundkenntnisse sowie die weitgehend selbständige Schwerpunktsetzung in spezifischen Bereichen (der Vertiefung).

Allgemeine Erläuterungen

Inhalte und Termine der Lehrveranstaltungen (Module)

Die genauen Inhalte der Module können auf den entsprechenden Internetseiten der verantwortlichen Einheit oder der e-learning-Plattform der Universität Bayreuth entnommen werden. Die genauen Termine der Module werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

Angestrebte Größe der Lehrveranstaltungen (Teilnehmerzahl)

Veranstaltungen wie Übungen oder (Haupt)Seminare sollten eine Größe von maximal 60 bzw. 15 Teilnehmern nicht überschreiten. Vorlesungen im Masterbereich sollten interaktiv gestaltet sein und eine Größe von 100 Teilnehmern nicht überschreiten.

Formen der Wissensvermittlung

Da die Formen der Wissensvermittlung sich in den Lehrveranstaltungen unterscheiden können, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Formen der Wissensvermittlung bilden beispielsweise Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminare (S) und auch das (angeleitete) Selbststudium. Alle angebotenen Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen. Die Vorlesungen im Master „Economics“ werden aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl interaktiv gestaltet. Auch hier sollten neben Klausuren Leistungen wie das Verfassen von Essays oder das Halten von Kurzvorträgen von den Studierenden erbracht werden.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden i.d.R. vorlesungsbegleitend statt und dienen der Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen. Es findet auch eine beispielhafte Anwendung der Theorien/Modelle auf die Realität statt, um den Praxisbezug zu vermitteln.
- **Hauptseminare** (Abkürzung: S) behandeln Probleme der (angewandten) Forschung an ausgewählten Einzelthemen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung der Abschlussarbeit.
- **Tutorien** (Abkürzung: T) begleiten ausgewählte Vorlesungen und sollen die Nacharbeit der Vorlesungs- und Übungsinhalte durch die gemeinsame Diskussion von Fragen und Problemen unterstützen. Darüber hinaus bieten Tutorien die Gelegenheit, Grundkenntnisse zu ergänzen und zu vertiefen.
- **Selbststudium:** Zum Erlernen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbstständige Literaturstudium, wobei hier natürlich vom Dozenten Hilfestellungen oder auch Anleitungen gegeben werden.

Teilnahmevoraussetzung

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen sind die Allgemeine Hochschulreife und die Immatrikulation als Student der UBT (Details vgl. Prüfungsordnung, § 7).

Berechnung des Arbeitsaufwands (workload)

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils am Ende der Veranstaltungsbeschreibung.

Module, Semesterwochenstunden und Leistungspunkte:

Modulbereiche und Module	SWS	Art	LP	Art der Prüfung*
Grundlagen (je vier Module aus dem Bereich a und dem Bereich b)				
a. Governance				
Governance, Wettbewerb & gesellschaftl. Entwicklung	3	V+Ü	6	K, M, V, E
Finanzwissenschaft III	3	V+Ü	6	K, M, V, E
Wirtschaftsethik	2	S	6	K, M, V, E
Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt	4	V+Ü+T	6	K
Kapitalmarktkommunikation	3	V+Ü	6	K
Summe Bereich Grundlagen „Governance“	11/12/13		24	
b. Internationale Wirtschaft				
Theorie und Empirie der Geld- und Währungspolitik	3	V+Ü	6	K, V, E
Theorie und Empirie der Internationalen Arbeitsmärkte (International Labour Markets)	3	V+Ü	6	K, M, E
Interkulturelles Management	3	V+Ü	6	K, M, V, E
Theorie und Empirie des internationalen Handels	3	V	6	K, M, V, E
Internationale Unternehmensführung	4	V+Ü+T	6	K
Summe Bereich Grundlagen „Internationale Wirtschaft“	12/13		24	
Vertiefung (Insgesamt sind mind. 24 ECTS aus den Bereichen c und d zu wählen, mindestens ein Modul aus jedem Bereich. Werden mehr als 24 ECTS absolviert, so reduziert sich die Zahl der notwendigen ECTS im Bereich „e“ in der Höhe dieses „Mehr“.)				
c. Spezialisierung „Governance & Public Management“				
Governance & „Politik“	3	V+Ü	6	K, M, V, E
Theorie und Empirie der gesellschaftlichen Entwicklung	3	V+Ü	6	K, M, V, E
Corporate Governance	3	V+Ü	6	K
Probleme der Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik	3	V+Ü	6	K
Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	3	V+Ü	6	K
d. Spezialisierung „Ökonomische Modellbildung und empirische Analyse“				
Mikroökonomik für Fortgeschrittene I	4	V+Ü	8	K, M, V
Mikroökonomik für Fortgeschrittene II	3	V+Ü	6	K, M, V
Makroökonomik für Fortgeschrittene I	4	V+Ü	8	K, M
Makroökonomik für Fortgeschrittene II	3	V+Ü	6	K, M, V, E
Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene I	4	V+Ü	8	K, M, V, SP

Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene II	3	V+Ü	6	K, M, V, E, SP
Summe Bereiche c und d	12		24	
e. Individuelle Spezialisierung (Sonstige Veranstaltungen, Sprache, Praktikum)	ca. 14		24	Prüfung je nach Schwerpunkt
Masterarbeit			24	Schriftliche Arbeit
SUMME	ca. 52		120	

* K bedeutet Klausur, M mündliche Prüfung, V Vortrag, E Essay bzw. Hausarbeit. SP ist die (schriftliche) Prüfung bei den empirischen Veranstaltungen, die auch am PC durchgeführt werden kann.

Die genaue Art der Prüfung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung vom Prüfer hochschulöffentlich bekannt gegeben.

Modulbereich „Grundlagen“

Dieser Bereich umfasst die Module:

a. Governance

- Governance, Wettbewerb & gesellschaftliche Entwicklung
- Finanzwissenschaft III
- Wirtschaftsethik
- Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt
- Kapitalmarktkommunikation

b. Internationale Wirtschaft

- Theorie und Empirie der Geld- und Währungspolitik
- Theorie und Empirie der Internationalen Arbeitsmärkte (International Labor Markets)
- Interkulturelles Management
- Theorie und Empirie des internationalen Handels
- Internationale Unternehmensführung

Modul: Governance, Wettbewerb & gesellschaftliche Entwicklung

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V, insbes. Institutionenökonomie (Prof. Dr. Martin Leschke)	
Lernziele	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, weiterführende Kenntnisse der Bedingungen – Governancestrukturen und Wettbewerbsprozesse – moderner Gesellschaften zu vermitteln. Insbesondere sollen die Studierenden qualifiziert werden, die Bedingungen für nachhaltige (wünschenswerte) Entwicklungsprozesse analysieren und erarbeiten zu können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Grundlagen der Moderne - Interdependenzen des marktlichen und politischen Wettbewerbs - Governancestrukturen und Entwicklungspfade - Ausgestaltungen und Auswirkungen des System- bzw. Standortwettbewerbs 	
Form der Wissensvermittlung	Die Veranstaltung ist als interaktive Vorlesung mit Übung von drei Semesterwochenstunden konzipiert. Die Studierenden werden aktiv in Form von Vorträgen und Essays an der Durchführung beteiligt	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Empfohlen wird der vorherige oder zumindest der parallele Besuch der mikroökonomischen Grundlagenveranstaltung.	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer einstündigen Klausur oder mündlichen Prüfung sowie eines Vortrags und/oder Essays.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vorbereitung von Vorlesung und Übung	40 Std.
	Nachbereitung von Vorlesung und Übung	40 Std.
	Vorträge und Essays	25 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Drei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen insbesondere zu den Masterveranstaltungen „Probleme der Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik“ und „Finanzwissenschaft III“.	

Modul: Finanzwissenschaft III

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre III, insbes. Finanzwissenschaft (Prof. Dr. Volker Ulrich)	
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, die Struktur öffentlicher Budgets und die Wirkungsweise der öffentlichen Verschuldung zu verstehen und vertieft zu analysieren. Neben der Kenntnis der zugrunde liegenden Modelle vermittelt das Modul auch einen Überblick über die empirischen Analysen zur Staatstätigkeit.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Theorie öffentlicher Einnahmen - Probleme der wachsenden öffentlichen Verschuldung - Grundlagen einer nachhaltigen öffentlichen Fiskalpolitik - Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen Umlageverfahren und Staatsverschuldung - Möglichkeiten zur empirischen Überprüfung der finanzpolitischen Modelle 	
Form der Wissensvermittlung	Die Veranstaltung ist als interaktive Vorlesung mit Übung von drei Semesterwochenstunden konzipiert. Die Studierenden werden aktiv in Form von Vorträgen und Essays an der Durchführung beteiligt.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module Mikroökonomik und Makroökonomik	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer einstündigen Klausur oder mündlichen Prüfung sowie eines Vortrags und/oder Essays.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vorbereitung von Vorlesung und Übung	40 Std.
	Nachbereitung von Vorlesung und Übung	40 Std.
	Vorträge und Essays	25 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Drei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Anknüpfungspunkte bestehen zu den grundlegenden ökonomischen und finanzwissenschaftlichen Modulen aus dem Pflicht- und Spezialisierungsbereich.	

Modul: Wirtschaftsethik

Verantwortliche Einheit	Professur für Wirtschafts- und Unternehmensethik (Prof. Dr. Dr. Alexander Brink)	
Lernziele und -inhalte	Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik. In einem ersten Teil geht es um das grundsätzliche Verhältnis dieser beiden Disziplinen zueinander: Unternehmenskultur, BWL-Werteorientierungen und Querschnittsfunktionen werden behandelt. Wirtschafts- und unternehmensethische Positionen wie zum Beispiel die deutschen Ansätze von Ulrich, Homann oder Wieland, aber auch angloamerikanische Konzepte von Donaldson/Dunfee, Bowie oder Solomon spannen den theoretischen Hintergrund auf. Die Veranstaltung setzt im zweiten Teil einen deutlichen Schwerpunkt auf die angewandte Managementethik, also auf die systematische Einbindung moralisch relevanter Elemente in die Unternehmensführung: Ethik-Kodizes, Verhaltenskodizes, Ethik-Kommissionen, Compliance, Whistleblowing sowie Ethik-Trainings sind verbreitete Instrumente. Schließlich nehmen wir normative Strategiekonzepte kritisch in den Blick: Stakeholdermanagement, Corporate Social Responsibility, Corporate Citizenship oder Corporate Governance. Ergebnisse einer aktuellen P&E-Studie zur Unternehmerischen Verantwortung runden die Veranstaltung ab.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit Seminarcharakter	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Klausur und Studienarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload)	Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	80 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Hausarbeit	55 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es bestehen Verknüpfungen insbesondere mit Veranstaltungen aus dem Fachbereich Finanzen und Banken, Institutionenökonomik und Governance.	

Modul: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl BWL I, insbes. Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre (Prof. Dr. Klaus Schäfer)	
Lernziele	Die Vorlesung beinhaltet fortgeschrittene finanzierungstheoretische Methoden, die in den begleitenden Übungen durch Aufgaben vertieft werden. Die Studenten erhalten so eine detaillierte Übersicht zu neoklassischen und neoinstitutionalistischen Modellen der Finanzierungstheorie und können die Modelle eigenständig analysieren und umsetzen. Sie lernen, aktuelle Entwicklungen der kapitalmarktorientierten Finanzierung auf Basis theoretischer Überlegungen zu charakterisieren.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Finanzmanagement bei vollkommenem Kapitalmarkt (Barwertmethode, Kapitalmarkttheorie, Optionspreistheorie, State Preference-Theorie), Modigliani/Miller unter Berücksichtigung von Steuern und Insolvenzkosten, Principal Agent-Theorie und Finanzintermediation (Jensen/Meckling, Diamond, Myers, Myers/Majluf) Kapitalmarktorientierte Finanzierung (Going Public & Going Private, Hybride Finanztitel, Venture Capital & Private Equity).	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Tutorium (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien. Im Tutorium können einzelne Fragen behandelt und beispielsweise grundlegende finanzierungstheoretische Modelle kurz wiederholt bzw. diskutiert werden.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der Finanzierungstheorie, wie sie in den Bachelor-Modulen F-3 Finanzwirtschaft und G-1 Finanzmanagement behandelt und beispielsweise bei Tebroke/Laurer (2005): Betriebliches Finanzmanagement, München, enthalten sind, werden vorausgesetzt. Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Finanzen und Banken sind hilfreich.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Präsenzzeit Tutorium, Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS.	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS, Tutorium 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ergänzt sich gut mit dem Modul „Kapitalmarkt-kommunikation“.	

Modul: Kapitalmarktkommunikation

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl BWL X, insbes. Internationale Rechnungslegung (Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier, StB)	
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls Kapitalmarktkommunikation können die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen gesellschafts- und kapitalmarktrechtlichen Rechnungslegungs- und Publizitätspflichten von kapitalmarktorientierten Unternehmen geben. Darüber hinaus sind sie in der Lage zu erläutern, wie die jährliche und unterjährliche Finanzberichterstattung aufgebaut ist, welche Bedeutung die Rechnungslegung von Einzel- und vor allem Konzernabschlüssen hat und welche Rolle die IFRS und das HGB hierbei spielen. Ebenfalls wissen sie, wie zentrale Berichtsinstrumente wie die Kapitalflussrechnung, der Segmentbericht oder der Lagebericht aufgebaut sind und wie die Ergebnisberichterstattung (Earnings per share) mit der Bewertung des Unternehmens am Kapitalmarkt in Verbindung steht.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Einführung und rechtliche Rahmenbedingungen, Jahresberichterstattung, Zwischenberichte und Ad-hoc-Publizität, IFRS-Rechnungslegung als zentrales Berichtselement, Konzernabschlüsse: Überblick über die Konzernrechnungslegung, Bilanzierungsferne Abschlussbestandteile (Kapitalflussrechnung etc.), Earnings per Share und Lageberichterstattung.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) mit interaktiven Elementen (insb. Diskussion) sowie Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitung durch die Diskussion offener Fragen, ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Sehr empfehlenswert sind HGB- und IFRS-Bilanzierungskennntnisse. Dazu gehören insbesondere Kenntnisse aus den Bachelor-Modulen A-1 Buchführung und Abschluss, A-2 Kostenrechnung und F-4 Rechnungslegung (Bilanzen). Weitere Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Internationale Rechnungslegung sind vorteilhaft.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS.	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ergänzt sich gut mit dem Modul „Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt“.	

Modul: Theorie und Empirie der Geld- und Währungspolitik

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre I, insbes. Geld & Internationale Wirtschaft (Prof. Dr. Bernhard Herz)	
Lernziele	Das Modul soll Studierende dazu befähigen, aufbauend auf makroökonomischen und geldtheoretischen Kenntnissen, theoretische (Politik-) Probleme und empirische Zusammenhänge aus dem Geld- und Währungsbereich intensiv analysieren zu können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Empirie von Geldangebot und Geldnachfrage - Theoretische und empirische Analyse von Transmissionswegen - Theorie und Empirie von Wechselkursregimen - Analyse des Verhaltens von Notenbanken 	
Form der Wissensvermittlung	Die Veranstaltung ist als Hauptseminar von drei Semesterwochenstunden konzipiert. Die Studierenden werden aktiv in Form von Vorträgen und Essays an der Durchführung beteiligt.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Empfohlen wird der vorherige oder zumindest der parallele Besuch der makroökonomischen Grundlagenveranstaltung.	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer einstündigen Klausur, Hausarbeit sowie eines Vortrags.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Hausarbeit	80 Std.
	Vorbereitung Vorträge und Essays	25 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Drei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen dieser Veranstaltungen bestehen insbesondere zur Grundlagenveranstaltung „Makroökonomik für Fortgeschrittene I“ sowie zur Spezialisierungsveranstaltung „Makroökonomik für Fortgeschrittene II“.	

Modul: International Labor Markets

Responsible Unit	Chair of Economics II: International Macroeconomics and Trade (Prof. Dr. Hartmut Egger)								
Language	English								
Didactical Form	Lecture with (integrated) exercises (3hrs)								
Content	The objective of this course is to provide an overview of problems associated with labor market imperfections in open economies. The course is organized in four parts. The first part deals with the role of labor market imperfections in settings of the traditional trade theory to show how trade can affect the distribution of income and unemployment. Part two deals with models of the new trade theory to show how firm-specific effects of trade translate into worker-specific effects. We will also discuss how changes in the composition of producers that are triggered by the opening up to trade affect previous insights on the link between trade and unemployment. In part three, we study the role of entrepreneurs and investigate to what extent openness contributes to the evolution of 'manager superstars'. There, we also shed light on the consequences of offshoring as an alternative form of trade.								
Learning outcomes	<ul style="list-style-type: none"> - Knowledge of different approaches to model labor market imperfections in settings of international trade - Understanding the key challenges for national labor market institutions arising from international trade - Understanding the role of firms for mediating trade effects on employment and income distribution - The ability to work with different models of trade and unemployment 								
Requirements	None								
Recommended Knowledge	Advanced skills in mathematics for economists; Knowledge of Module Area Foundations (including Advanced Macroeconomics I, Advanced Microeconomics I and Advanced Econometrics); Knowledge of Module Theory and Empirics of International Trade								
Assessment	Grading is based on active participation in class plus an essay handed in by the end of the term.								
Workload	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Active participation in class</td> <td style="text-align: right;">45hrs</td> </tr> <tr> <td>Preparation and revision</td> <td style="text-align: right;">55hrs</td> </tr> <tr> <td>Written work</td> <td style="text-align: right;">80hrs</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">180hrs</td> </tr> </table>	Active participation in class	45hrs	Preparation and revision	55hrs	Written work	80hrs	Total	180hrs
Active participation in class	45hrs								
Preparation and revision	55hrs								
Written work	80hrs								
Total	180hrs								
ECTS	6 CP								
Frequency	Summer term (1st/2nd year of study)								
Course links	Related to Module Theory and Empirics of International Trade								

Modul: Interkulturelles Management

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl BWL IX, insbes. Internationales Management (Prof. Dr. Reinhard Meckl)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul IKM können Studierende die Unterschiede der „culture-bound“ und „culture-free“ These aufzeigen sowie wichtige theoretische Modelle zur Identifikation und Bewertung kultureller Differenzen vorstellen und bewerten. Sie sind in der Lage, makroökonomische Daten, sozio-kulturelle Spezifitäten und managementrelevante Einflussfaktoren der vorgestellten Schwerpunktregion zu definieren. Darüber hinaus können sie deutsche Managementansätze und -methoden mit Managementansätzen und -methoden einer anderen Schwerpunktregion vergleichen und Lösungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen im Umgang mit kulturellen Differenzen ableiten.	
Lerninhalte	Ausgehend von der Diskussion der „culture-bound-“ vs. „culture-free-These“ werden die wichtigsten theoretischen Modelle zur Identifikation und Bewältigung von kulturellen Differenzen vorgestellt und diskutiert. Einen Schwerpunkt bilden z.B. Maßnahmen zum interkulturellen Wissensmanagement. Anhand einer Schwerpunktregion, die sich von Semester zu Semester ändert, werden die kulturellen Differenzen zu deutschen Managementansätzen und –methoden herausgearbeitet. Makroökonomische Daten bis hin zu Führungsstilen in der Schwerpunktregion werden dabei behandelt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Grundsätzlich sind beide Teile der Veranstaltung interaktiv angelegt. Neben der Vermittlung von Wissen in Unterrichtsform kommen Fallstudien eine wichtige Funktion bei der Verdeutlichung von kulturellen Unterschieden und deren Implikationen zu.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte des Moduls B 2-4 Internationale Unternehmensführung werden vorausgesetzt.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Bearbeitung von Fallstudien, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS.	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ergänzt sich gut mit dem Modul „Internationale Unternehmensführung“.	

Modul: Theorie und Empirie internationalen Handels

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre II, insbes. Makroökonomie (Prof. Dr. Hartmut Egger)	
Lernziele	Das Modul soll Studierende mit fortgeschrittenen Methoden der internationalen Handelstheorie und -empirie vertraut machen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, Probleme der Außenwirtschaftstheorie und -politik theoretisch und empirisch fundiert zu analysieren und daraus auf neuen Forschungsergebnissen basierende Schlussfolgerungen abzuleiten. Außerdem soll die Teilnahme an diesem Modul den Studierenden ermöglichen, komplizierte Probleme aus dem Bereich Außenhandel mit selbst konstruierten Modellen zu analysieren und ihre Hypothesen mit geeigneten empirischen Methoden zu überprüfen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Heterogene Unternehmen und internationale Handelsbeziehungen: Stand der theoretischen Literatur; Was sagt die Empirie? - Handelsliberalisierung in einem General Oligopolistic Equilibrium (GOLE) Modellrahmen: Wie wichtig ist die Berücksichtigung strategischer Interaktion empirisch? - Handel und Arbeitsmärkte: Wie wirken sich Arbeitsmarktvollkommenheiten aus, wenn sich ein Land öffnet? Welche neuen Wirkungskanäle können durch aktuelle Forschungsergebnisse in der Handelstheorie identifiziert werden? 	
Form der Wissensvermittlung	Interaktive Vorlesung.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Module „Mathematische Vertiefungen für Wirtschaftswissenschaftler“, „Mikroökonomik für Fortgeschrittene I“, „Makroökonomik für Fortgeschrittene I“ und „Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene I“	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer einstündigen Klausur oder mündlichen Prüfung sowie eines Vortrags und/oder Essays.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	80 Std.
	Vorbereitung Vorträge und Essays	25 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Drei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Internationale Organisationen und Verträge“ und „Probleme der Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik“.	

Modul: Internationale Unternehmensführung

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl BWL IX, insbes. Internationales Management (Prof. Dr. Reinhard Meckl)								
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Internationale Unternehmensführung kennen die Studierenden Modelle und Theorien zur Führung internationaler Unternehmen und können mittels entscheidungsorientierten Ansätzen Lösungsmöglichkeiten grundlegender Managementprobleme in einer internationalen Umgebung ableiten. Zusätzlich erlangen die Teilnehmer vertiefte Kenntnisse in den Bereichen strategische und strukturelle Führung von Internationalen Unternehmen und verfügen über Detailwissen im internationalen Risikomanagement sowie in der Bearbeitung von Emerging Markets.								
Lerninhalte	Nach einer Unterscheidung der verschiedenen Formen von Internationalisierung werden strategische, industrieökonomische, ressourcenorientierte und kapitalmarkttheoretische Ansätze zur Erklärung und zur Ableitung von konkreten Empfehlungen zur Gestaltung von internationalen Geschäftsaktivitäten behandelt. Es schließen sich Inhalte zur wertorientierten Führung von internationalen Unternehmen, insbesondere im Hinblick auf die Steuerung von Auslandsgesellschaften, an (z.B. DCF- und EVA-Modelle). Die Entwicklung internationaler Strategien, Vergleiche von Corporate Governance-Regimen und Corporate Social Responsibility in Auslandsmärkten bilden weitere Schwerpunktbereiche der Veranstaltung.								
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Tutorium (1 SWS). Grundsätzlich sind alle Teile der Veranstaltung interaktiv angelegt. Neben Unterricht werden Fallstudien, die von den Studierenden zu bearbeiten und deren Lösungen zu präsentieren sind, ausgegeben. Des Weiteren ist ein selbständiges Literaturstudium mit anschließender Diskussion der Inhalte in der Vorlesung und/oder Übung vorgesehen („Guided Readings“).								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								
Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul baut auf grundlegenden Kenntnissen zum Internationalen Management auf (wie sie z.B. in Meckl, Reinhard (2006). Internationales Management, München enthalten sind). Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Internationales Management sind hilfreich.								
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Präsenzzeit Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Übung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Tutorium, Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">135 Std.</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.	Präsenzzeit Übung	15 Std.	Präsenzzeit Tutorium, Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.	Summe	180 Std.
Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.								
Präsenzzeit Übung	15 Std.								
Präsenzzeit Tutorium, Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.								
Summe	180 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS.								
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS, Tutorium 1 SWS).								
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).								
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ergänzt sich gut mit dem Modul „Internationales Management“.								

Modulbereich „Vertiefung“

Dieser Bereich umfasst die Unterbereiche und Module:

c. Governance & Public Management

- Governance & „Politik“
- Theorie und Empirie der gesellschaftlichen Entwicklung
- Theoretical Aspects of Corporate Governance
- Probleme der Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik
- Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

d. Ökonomische Modellbildung und empirische Analyse

- Mikroökonomik für Fortgeschrittene I
- Mikroökonomik für Fortgeschrittene II
- Makroökonomik für Fortgeschrittene I
- Makroökonomik für Fortgeschrittene II
- Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene I
- Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene II

e. Individuelle Spezialisierung

Dieser Bereich umfasst drei zur Auswahl stehende Teile:

- Praktikum (nähere Auskünfte gibt der Praktikantenservice),
- Sprachveranstaltungen (deren Wahl die Studierenden auf der Basis des Angebots des Sprachenzentrums der Universität Bayreuth selbst treffen),
- ergänzende, fachnahe Veranstaltungen (noch nicht absolvierte Veranstaltungen aus den „Vertiefungen“ oder aus den verwandten Masterstudiengängen Economics (Volkswirtschaftslehre), Gesundheitsökonomie und Betriebswirtschaftslehre oder innerhalb eines Auslandssemesters absolvierte Module, die einem an der Universität Bayreuth in einem Studiengang definierten Modul entsprechen).

Studierende können eine Kombination der drei Teile wählen. Die Bereiche bzw. Veranstaltungen sind in jedem Fall so zu wählen, dass 24 Leistungspunkte erreicht werden. Für das Praktikum können 12 Leistungspunkte angerechnet werden. Wird die Sprache als individueller Schwerpunkt gewählt, so ist eine Anrechnung nur im Rahmen von erfolgreich abgeschlossen UNiCert-Prüfungen möglich. Einzelveranstaltungen außerhalb von UNiCert-Prüfungen werden nur angerechnet, wenn weniger als 8 LP über die Sprache in diesem Modulbereich eingebracht werden. Die Lehrinhalte der Sprachkurse sind beispielhaft im Modulbereich „Individuelle Spezialisierung“ aufgeführt.

Studierenden, die sich in der Spezialisierung auf Modellbildung spezialisieren möchten, wird der Besuch des Mathematik-Moduls „Mathematische Vertiefungen für Wirtschaftswissenschaftler“ empfohlen. Die Leistungspunkte dieses Moduls können für den Bereich „Individuelle Spezialisierung“ angerechnet werden. Dieses Modul wird auch nach den Sprachveranstaltungen beschrieben.

Vor der Planung der individuellen Spezialisierung ist ein Beratungsgespräch mit einem der volkswirtschaftlichen Lehrstühle zu führen.

Unterbereich c: Governance & Public Management

Dieser Bereich umfasst die Module:

- Governance & „Politik“
- Theorie und Empirie der gesellschaftlichen Entwicklung
- Corporate Governance
- Probleme der Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik
- Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

Modul: Governance & „Politik“

Responsible Unit	VWL IG: Professorship for International Governance (Prof. Dr. Frank Steffen)	
Language	English	
Didactical Form	Interactive lecture (with integrated exercises and student presentations (3hrs)	
Content	The main aim of this course is to make students familiar with the existing concepts and conceptions of governance and to enable them to independently apply these concepts and conceptions for the analysis of the polity and politics of (nation) states, bureaucracies, and international organizations. Moreover, the course introduces students to selected core concepts, conceptions, and frameworks in political science.	
Learning outcomes	<p>At the end of this course students should</p> <ul style="list-style-type: none"> - be familiar with selected core concepts, conceptions and frameworks in political science, - be familiar with the existing concepts and conceptions of governance, - be able to apply the above concepts, conceptions, and frameworks in order to independently analyse the polity and politics of (nation) states, bureaucracies, and international organizations, - have some basic understanding how collective choice and game theory can be utilized in order to analyse governance structures. 	
Requirements	None.	
Recommended Knowledge	None.	
Assessment	The course is assessed by a one-hour unseen written examination at the end of the term. If the number of participating students is less than five, an oral examination may replace the written one. Moreover, students have the opportunity to earn bonus marks if they agree to deliver a short presentation on a selected topic.	
Workload	Active participation in class	45 hrs
	Preparation and revision	90 hrs
	Preparation for exam	45 hrs
	Total	180 hrs
ECTS	6 CP	
Frequency	Summer semester (1 st /2 nd year of study)	
Course links	Related to the module 'Governance, Competition & Social Development'.	

Modul: Theorie und Empirie der gesellschaftlichen Entwicklung

Verantwortliche Einheit	VWL – volkswirtschaftliche/soziologische Lehrstühle	
Lernziele	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, weiterführende Kenntnisse in der Theorie der gesellschaftlichen Entwicklung zu vermitteln. Mit Hilfe dieser Kenntnisse sollen empirische Beispiele unterschiedlicher Entwicklungsprozesse kritisch hinterfragt werden. Insbesondere sollen die Studierenden qualifiziert werden, die notwendigen Bedingungen für nachhaltig positive Entwicklungsprozesse zu analysieren und zu erarbeiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische, soziologische und politische Modernisierungstheorien - Imperialismus-, Neokolonialismus- und Dependenciamodelle, Weltsystemtheorien und evolutionistische Ansätze - Moderne Ansätze der Entwicklungstheorie (Kultur, Ökologie, Institutionenforschung) - Politik internationaler Entwicklungszusammenarbeit - Empirische Beispiele gesellschaftlicher Entwicklung, Aussagen und Grenzen empirischer Entwicklungsforschung im internationalen Kontext 	
Form der Wissensvermittlung	Die Veranstaltung ist als interaktive Vorlesung mit Übung von drei Semesterwochenstunden konzipiert. Die Studierenden werden aktiv in Form von Vorträgen und Essays an der Durchführung beteiligt	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer einstündigen Klausur oder mündlichen Prüfung sowie eines Vortrags und/oder Essays.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vorbereitung von Vorlesung und Übung	40 Std.
	Nachbereitung von Vorlesung und Übung	40 Std.
	Vorträge und Essays	25 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Drei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, bitte informieren Sie sich im jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen insbesondere zu den Modulen „Governance, Wettbewerb und gesellschaftliche Entwicklung“ sowie „Wirtschaft, Ethik und Kultur“.	

Modul: Corporate Governance: Theoretical Aspects of Corporate Governance

Responsible Unit	VWL IG: Professorship for International Governance (Prof. Dr. Frank Steffen)	
Language	English	
Didactical Form	Lecture (2h) and tutorial (1h)	
Content	<p>The main aim of this course is to demonstrate how insights and fundamental methods from economics (in particular belonging to the areas of game and agency theory) can be applied to formulate and analyse the social contract of the firm. Moreover, the course aims to improve students' ability to utilize known fundamental theoretical methods and insights from economics to build-up, analyse, and critically assess a formal model of a complex economic problem.</p>	
Learning outcomes	<p>At the end of this course students should</p> <ul style="list-style-type: none"> - have improved their understanding of how insights and fundamental methods from economics can be used to structure, analyse, and assess a complex economic problem, - have deepened their understanding of certain areas of game and agency theory, and - have achieved some understanding of the nature of the social contract of the firm and how this can be formulated and analyzed by making use of insights and fundamental methods from economics. 	
Requirements	None.	
Recommended Knowledge	<p>Some basic knowledge in microeconomics (in particular in game theory) is recommended, but not necessarily required. During the tutorials students will be introduced into the basic game theoretic concepts and methods applied during the lectures.</p>	
Assessment	<p>The course is assessed by an one hour unseen written examination at the end of the term. If the number of participating students is less than five, an oral examination may replace the written one.</p>	
Workload	Active participation in class	45 hrs
	Preparation and revision	90 hrs
	Preparation for exam	45 hrs
	Total	180 hrs
ECTS	6 CP	
Frequency	Winter semester (1 st /2 nd year of study)	
Course links	Related to the modules 'Advanced Microeconomics I' and 'Advanced Microeconomics II'	

Modul: Probleme der Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V, insbes. Institutionenökonomie (Prof. Dr. Martin Leschke) und Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre IV, insbes. Wirtschaftstheorie (Prof. Dr. Stefan Napel)	
Lernziele	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, vorhandene Kenntnisse der Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik zu vertiefen und somit die Studierenden zu problembezogenen Lösungen zu befähigen. Hierzu zählen insbesondere Vertiefungen im Bereich der Theorie der Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Probleme der theoretischen Grundlagen der Wettbewerbspolitik - Probleme der theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik - Ausgewählte Probleme der Wettbewerbs- bzw. Wirtschaftspolitik - Auswirkungen der Globalisierung auf die Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik 	
Form der Wissensvermittlung	Die Veranstaltung ist als Hauptseminar von drei Semesterwochenstunden konzipiert. Die Studierenden werden aktiv in Form von Vorträgen und Essays an der Durchführung beteiligt.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer einstündigen Klausur oder Hausarbeit sowie auf der Grundlage eines Vortrags mit Essay.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	80 Std.
	Vorträge und Essays	25 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Hausarbeit	30 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Drei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Baut auf Kenntnissen der Grundlagenveranstaltungen und finanzwissenschaftlicher sowie wirtschaftspolitischer Grundkenntnisse des Bachelorstudiums auf.	

Modul: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

Verantwortliche Einheit	Derzeit Blockveranstaltung durch Prof. Dr.Dr. h.c. Peter Oberender	
Lernziele	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Systemanalysen und Systemvergleichen von Gesundheitssystemen im internationalen Kontext. Nach Besuch der Veranstaltung sollen die Teilnehmer die grundlegenden Ausprägungen von Gesundheitssystemen, insb. die Finanzierungsalternativen, aber auch die Interdependenzen zwischen Leistungserbringern, Kostenträgern und Patienten bzw. Versicherten kategorisieren können. Weiterhin lernen die Studierenden Performancekriterien kennen, mit Hilfe derer sie auch outcomeorientierte Vergleiche zwischen einzelnen Systemen vornehmen können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Typisierungen - Vergleiche von Gesundheitssystemen - Gesundheitspolitik in der EU - Finanzierung im internationalen Vergleich - Performancemessung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mikroökonomik Grundkenntnisse aus dem Bachelorstudium.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	Nachbereitung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	45 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Jährlich, z.Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung besitzt Bezüge zu den Veranstaltungen in den Bereichen „Ökonomie des Gesundheitswesens“ und zu anderen Veranstaltungen der Vertiefungsblöcke.	

Unterbereich d: Ökonomische Modellbildung und empirische Analyse

Dieser Bereich umfasst die Module:

- Mikroökonomik für Fortgeschrittene I
- Mikroökonomik für Fortgeschrittene II
- Makroökonomik für Fortgeschrittene I
- Makroökonomik für Fortgeschrittene II
- Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene I
- Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene II

Modul: „Mikroökonomik für Fortgeschrittene I“

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre IV, insbes. Mikroökonomik (Prof. Dr. Stefan Napel)	
Lernziele	Das Modul soll Studierende dazu befähigen, aktuelle volkswirtschaftliche Fachartikel insbesondere zu individuellem Entscheidungs- und Nachfrageverhalten sowie zur strategischen Interaktion von Firmen zu durchdringen und kritische Prämissen zu identifizieren. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe der in der Vorlesung vorgestellten und in der Übung zum Einsatz gebrachten Methoden mikroökonomische Fragestellungen z.B. aus der Industrie- oder Institutionenökonomik mit selbst konstruierten Modellen analysieren zu können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rationalitätsaxiome und Modellierung von ökonomischem Entscheidungs- und Nachfrageverhalten bei sicheren oder riskanten Alternativen - Spiele in Normal- oder Extensivform - Firmenverhalten, verschiedene Marktstrukturen (Polypol, Monopol und Oligopol) und ihre Implikationen für das Marktergebnis 	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul besteht aus Vorlesung und Übung und beinhaltet angeleitetes Selbststudium	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mikroökonomische Grundkenntnisse aus dem Bachelor-Studium	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer einstündigen Klausur oder mündlichen Prüfung und ggf. auch einer Präsentation	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
	Vorbereitung von Vorlesung und Übung	60 Std.
	Nachbereitung von Vorlesung und Übung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei SWS Vorlesung und zwei SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ergänzt sich mit dem Modul „Mikroökonomik für Fortgeschrittene II“. Es bildet eine inhaltliche und methodische Grundlage für das Verständnis der formalen ökonomischen Theorie sowie ihrer zahlreichen Anwendungen. Außer zu weiterführenden volkswirtschaftlichen Modulen gibt es auch Anknüpfungspunkte zu mikroökonomisch fundierten Modulen aus der BWL und aus P&E.	

Modul: „Mikroökonomik für Fortgeschrittene II“

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre IV, insbes. Mikroökonomik (Prof. Dr. Stefan Napel)	
Lernziele	Das Modul soll Studierende dazu befähigen, aktuelle volkswirtschaftliche Fachartikel insbesondere zur Auswirkung von Informationsunvollkommenheiten und dem strategischen Umgang mit ihnen zu durchdringen und kritische Prämissen zu identifizieren. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe der in der Vorlesung vorgestellten und in der Übung zum Einsatz gebrachten Methoden mikroökonomische Fragestellungen z.B. aus der Prinzipal-Agenten-Theorie, dem Market Design oder der Auktionstheorie mit selbst konstruierten Modellen analysieren zu können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichgewichtskonzepte - Adverse Selektion, Screening und Signaling - Mechanismus-Design 	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul besteht aus Vorlesung und Übung und beinhaltet angeleitetes Selbststudium	
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik für Fortgeschrittene I	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer einstündigen Klausur oder mündlichen Prüfung und ggf. auch einer Präsentation	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vorbereitung von Vorlesung und Übung	45 Std.
	Nachbereitung von Vorlesung und Übung	45 Std.
	Prüfungsvorbereitung	45 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei SWS Vorlesung und eine SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. jeweils im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ergänzt sich mit dem Modul „Mikroökonomik für Fortgeschrittene I“. Es bildet eine inhaltliche und methodische Grundlage für das Verständnis der formalen ökonomischen Theorie sowie ihrer zahlreichen Anwendungen. Außer zu weiterführenden volkswirtschaftlichen Modulen gibt es auch Anknüpfungspunkte zu mikroökonomisch fundierten Modulen aus der BWL und aus P&E.	

Modul: „Makroökonomik für Fortgeschrittene I“

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre II, insbes. Makroökonomie (Prof. Dr. Hartmut Egger)	
Lernziele	Dieses Modul bietet Einsichten in die Internationale Makroökonomik. Studierende sollen durch Teilnahme am Modul in die Lage versetzt werden, auf wissenschaftlich anspruchsvollem Niveau Probleme der internationalen Makroökonomik zu analysieren und insbesondere das Zusammenwirken von monetären und realen Größen in internationalen Märkten zu verstehen. Zusätzlich sollen Studierende nach erfolgreichem Besuch dieses Moduls fähig sein, Probleme der internationalen Makroökonomik mit selbst konstruierten Modellen zu analysieren.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Intertemporaler Handel und Zahlungsbilanz - Kaufkraftparitätenbedingung und realer Wechselkurs - Balassa-Samuelson Effekt bei handelbaren und nicht-handelbaren Gütern - Finanzmärkte, nominale Zinssätze und nominale Wechselkurse - Wechselkurspolitik 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung (in Englisch); angeleitete Lektüre	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Module „Mikroökonomik I und II“ sowie „Makroökonomik I und II“ aus den volkswirtschaftlichen Bachelorstudiengängen	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer einstündigen Klausur oder mündlichen Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	80 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	50 Std.
	Prüfungsvorbereitung	50 Std.
	Summe	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und zwei Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung bildet eine Grundlage für alle makroökonomisch ausgerichteten Module im Masterstudiengang Economics.	

Modul: „Makroökonomik für Fortgeschrittene II“

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre I, insbes. Geld & Internationale Wirtschaft (Prof. Dr. Bernhard Herz)	
Lernziele	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Studierenden mit dynamischen Aspekten der Makroökonomik vertraut gemacht. Die Studierenden kennen nach der Veranstaltung neben der traditionellen Wachstumstheorie auch neuere Ansätze zur Erklärung mittel- und langfristiger ökonomischer Entwicklung. Neben der fundierten theoretischen Ausbildung sollen die Studierenden auch selbständig mit Hilfe von Simulationsanalysen Entwicklungsprozesse geschlossener und offener Volkswirtschaften nachzeichnen können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Modelle mit exogenem Wachstum - Modelle mit endogenem Wachstum - Wachstum in geschlossenen und offenen Ökonomien - Entwicklung und Anwendung von Simulationsmodellen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit integrierter Übung und zusätzlich eigenständigem Arbeiten mit Simulationsmodellen	
Teilnahmevoraussetzungen	Makroökonomik für Fortgeschrittene I	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer einstündigen Klausur oder mündlichen Prüfung sowie eines Vortrags und/oder Essays.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vorbereitung von Vorlesung und Übung	40 Std.
	Nachbereitung von Vorlesung und Übung	40 Std.
	Vorbereitung Vorträge und Essays	25 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Drei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Querverbindungen dieser Veranstaltungen bestehen insbesondere zur Grundlagenveranstaltung „Makroökonomik für Fortgeschrittene I“ sowie zur Spezialisierungsveranstaltung „Theorie und Empirie der Geld- und Währungspolitik“.	

Modul: „Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene I“

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Empirische Wirtschaftsforschung (Prof. Dr. Mario Larch)	
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, die Teilnehmer mit den Grundlagen unterschiedlicher Schätzmethode, die für die Analyse von Mikro- und Makrodaten notwendig sind, vertraut zu machen. Damit wird die Voraussetzung für eine datengestützte Analyse von ökonomisch relevanten Fragestellungen geschaffen. Die Studierenden sollen damit in die Lage versetzt werden, empirische Analysen hinsichtlich ihrer kontextspezifischen Möglichkeiten und Grenzen zu bewerten. Neben der Schaffung der theoretischen Grundlage wird aber auch besonders Wert auf die Umsetzung gelegt, die mit Hilfe entsprechender Softwarepakete erfolgen soll.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Schätzmethode: lineare und nicht-lineare kleinste Quadrate, Maximum Likelihood, Generalized Method of Moments, simulationsunterstützte Inferenz - Anwendung auf Zeitreihenmodelle, lineare und nicht-lineare Systeme, multivariate Modelle, Zähldatenmodelle. - Erlernen des Umgangs mit einem geeigneten Softwarepaket (matritzenorientiertes Softwareprogramm) 	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul besteht aus Vorlesung und (PC-gestützter) Übung und beinhaltet angeleitetes Selbststudium	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen der Statistik und der empirischen Wirtschaftsforschung aus dem Bachelor-Studium	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer zweistündigen Klausur (schriftlich und/oder am PC) oder mündlichen Prüfung und ggf. auch einer Präsentation	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
	Vorbereitung von Vorlesung u. Übung	60 Std.
	Nachbereitung von Vorlesung u. Übung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei SWS Vorlesung und zwei SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. jeweils im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul ergänzt sich mit dem Modul „Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene II“. Es vermittelt Grundlagen für alle empirisch ausgerichteten Module in den ökonomischen Masterstudiengängen.	

Modul: „Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene II“

Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Empirische Wirtschaftsforschung (Prof. Dr. Mario Larch)	
Lernziele	In dieser Veranstaltung werden die im Rahmen der Grundlagenveranstaltung „Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene I“ erlernten ökonometrischen Modelle vertieft. Darüber hinaus, werden verschiedene Anwendungsbereiche angesprochen und die Problemstellungen für empirisches Arbeiten in diesen Bereichen anhand praktischer Beispiele erläutert.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kurze Wiederholung und Vertiefung wichtiger ökonometrischer Methoden - Empirische Analyse in den Bereichen Arbeitsmarktökonomik, Industrieökonomik und Internationale Wirtschaftsbeziehungen 	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul besteht aus Vorlesung und (PC-gestützter) Übung und beinhaltet angeleitetes Selbststudium	
Teilnahmevoraussetzungen	Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene I	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer ein- bis zweistündigen Prüfung mit eigens durchgeführten Schätzungen und deren Kommentierung.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	80 Std.
	Vorbereitung eigener Schätzungen und Kommentierungen	25 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Drei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Durch die Diskussion verschiedener Anwendungsbereiche empirischer Wirtschaftsforschung ist diese Veranstaltung eng mit den anderen Spezialisierungsbereichen im Rahmen des Masterstudiengangs Economics verknüpft.	

Unterbereich e: Individuelle Spezialisierung

Dieser Bereich umfasst drei zur Auswahl stehende Teile:

- Praktikum (nähere Auskünfte gibt der Praktikantenservice),
- Sprachveranstaltungen (deren Wahl die Studierenden auf der Basis des Angebots des Sprachenzentrums der Universität Bayreuth selbst treffen) sowie
- ergänzende, fachnahe Veranstaltungen (noch nicht absolvierte Veranstaltungen aus den „Vertiefungen“ oder aus den verwandten Masterstudiengängen Economics (Volkswirtschaftslehre), Gesundheitsökonomie und Betriebswirtschaftslehre oder innerhalb eines Auslandssemesters absolvierte Module, die einem an der Universität Bayreuth in einem Studiengang definierten Modul entsprechen).

Studierende können - wie eingangs zu diesem Modulbereich erläutert - eine Kombination der drei Teile wählen. Beispielhaft werden im Folgenden das Praktikum und Sprachveranstaltungen sowie das Modul „Mathematische Vertiefungen für Wirtschaftswissenschaftler“ beschrieben.

Modul: Praktikum

Verantwortliche Einheit	PraktikantenService (WiWi)
Lernziele	Durch ein Praktikum sollen Einblicke und Erfahrungen gewonnen werden, die dazu geeignet sind, entscheidend zur Orientierung im Berufsfeld der angehenden Masterabsolventen beizutragen. Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, das im Studium erworbene theoretische Wissen in der Praxis anzuwenden und dadurch ein vertieftes Verständnis ökonomischer Zusammenhänge zu generieren. Das Praktikum gibt dabei auch Gelegenheit zur Reflexion der eigenen Wünsche und Vorstellungen sowie zur Identifikation der eigenen Stärken und Schwächen. Das Praktikum dient als ein wichtiger Zwischenschritt zum Berufseintritt.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung und Strukturierung praktischer Probleme in Unternehmen/Organisationen - Erlernen von Teamarbeit - Anwendung des Theoriewissens auf praktische Probleme - Zielführende Problemanalyse innerhalb eines knappen Zeitrahmens - Diskussion/Abwägung verschiedener Lösungswege - Erlangung von Sozialkompetenz
Form der Wissensvermittlung	Durch die praktische Arbeit in Organisationen lernen die Studierenden Arbeitsabläufe und Problemlösungen kennen.
Teilnahmevoraussetzungen	Vorabinformation über die Geeignetheit/Anrechenbarkeit des jeweiligen Praktikums beim PraktikantenService (WiWi)
Empfohlene Vorkenntnisse	Voraussetzungen sind fundierte Kenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen des Masterprogramms sowie mathematische und statistische Kenntnisse. Bei einem Auslandspraktikum sind entsprechende Sprachkenntnisse erforderlich.
Modulprüfung	Der Leistungsnachweis wird durch Absolvierung des Praktikums und die Vorlage eines Praktikumsberichts erlangt.
Arbeitsaufwand (Workload)	Insgesamt mit Vorbereitung und Durchführung: 360 Std.
ECTS-Leistungspunkte	12 LP
Zeitlicher Umfang	9 Wochen
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Praktikum baut auf den Grundlagen- als auch Spezialisierungsveranstaltungen auf und erweitert die im Studium theoretisch vermittelten Kenntnisse um praktische Elemente.

Modul: Sprachkurs Grundkurs

Verantwortliche Einheit	Sprachenzentrum	
Lernziele – entspricht Lernzielen der Ausbildungsstufe Unicert I (nach Abschluss des Grundkurs 2) bzw. Unicert II (nach Abschluss des Grundkurs 4)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der grammatischen und lexikalischen Grundlagen der Zielsprache - sprachlich angemessen Bewältigung der gebräuchlichsten Kommunikationssituationen in Alltag, Studium und Beruf - Vertrautheit mit den wichtigsten landeskundlichen Gegebenheiten, die für ein Teilstudium oder Praktikum im Zielsprachenland relevant sind 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - grammatische Grundstrukturen und Grundwortschatz - alltagsbezogene Kommunikation - Schulung aller 4 Grundfertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) auf Grundstufenniveau 	
Form der Wissensvermittlung	Präsenzunterricht und „Blended Learning“	
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen des vorausgehenden Kurses oder Befreiung, bei Grundkurs 1 keine	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Pro Kurs jeweils 4 LP	
Zeitlicher Umfang	Pro Kurs jeweils vier Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	in Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Russisch jedes Semester, in allen anderen Sprachen im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Ergibt sich aus dem Studienplan der jeweiligen Sprache	

Modul: Sprachkurs Aufbaukurs

Verantwortliche Einheit	Sprachzentrum	
Lernziele (entspricht Lernzielen der Ausbildungsstufe Unicert III)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der grammatischen Strukturen und Ausbau des allgemeinsprachlichen Wortschatzes - Fähigkeit, aus anspruchsvollen Texten mit erweitertem Wortschatz und komplexen Strukturen gezielt Informationen zu entnehmen - Aufbau und wesentliche Aussagen eines anspruchsvollen Hörtestes werden erfasst und können adäquat wiedergegeben werden - Fähigkeit, mündlich wie schriftlich zu anspruchsvollen Themen differenziert Stellung zu nehmen - Erwerb fremdkulturellen Hintergrundwissens 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung allgemeinsprachlicher, der Hochschulsituation angemessener Themen bzw. leichter fachbezogener Themen - Ausbau der 4 Grundfertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) 	
Form der Wissensvermittlung	Präsenzunterricht	
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen des vorausgehenden Kurses oder Befreiung	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	15 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	in Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Russisch jedes Semester, in allen anderen Sprachen im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Ergibt sich aus dem Studienplan der jeweiligen Sprache	

Modul: Sprachkurs Spezialisierungskurs

Verantwortliche Einheit	Sprachenzentrum	
Lernziele (entspricht Lernzielen der Ausbildungsstufe Unicert IV)	<p>Die Spezialisierungskurse 1 und 2 entsprechen den Lernzielen der Ausbildungsstufe Unicert III, die Spezialisierungskurse 3 allgemeinsprachlicher und fachsprachlicher Ausrichtung entsprechen den Lernzielen der Ausbildungsstufe Unicert IV)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, auch im akademischen und berufsbezogenen Kontext zu komplexen Sachverhalten aller Art differenziert Stellung zu nehmen - Vertrautheit mit den kulturspezifischen Besonderheiten des Zielsprachenlandes und Befähigung zu nahezu störungsfreier Kommunikation mit Angehörigen der Zielkultur - bei fachsprachlicher Ausrichtung Beherrschung der jeweiligen Fachsprache sowohl rezeptiv wie produktiv 	
Lerninhalte	Behandlung anspruchsvoller Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Geschichte, Kultur und Politik; bei fachsprachlicher Ausrichtung fachbezogenen Themen	
Form der Wissensvermittlung	Präsenzunterricht	
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen des vorausgehenden Kurses oder Befreiung	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	15 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	in Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Russisch jedes Semester, in allen anderen Sprachen im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Ergibt sich aus dem Studienplan der jeweiligen Sprache	

Modul: Sprachkurs Landeskundeseminar

Verantwortliche Einheit	Sprachenzentrum	
Lernziele	(Das Landeskundeseminar entspricht den Lernzielen der Ausbildungsstufe Unicert III bzw. IV	
	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb einer umfassenden interkulturellen Kompetenz - Fähigkeit, zu einem Thema, das für ein vertieftes Verständnis der Kultur des Zielsprachenlandes relevant ist, ein inhaltlich logisch strukturiertes Referat auf der Basis von Stichworten flüssig und kommunikativ wirksam vorzutragen - Fähigkeit, im akademischen Kontext und auf dieser angemessener Sprachebene seine persönliche Meinung logisch zu entwickeln sowie Argumente differenziert darzulegen und abzuwägen - Erwerb einer umfassenden interkulturellen Kompetenz 	
Lerninhalte	Vertiefung landeskundlicher Themen unter interkulturellem Blickwinkel	
Form der Wissensvermittlung	Präsenzunterricht	
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen des vorausgehenden Kurses oder Befreiung	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer 90minütigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	in Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Chinesisch und Russisch jedes Semester, in allen anderen Sprachen abwechselnd jedes Winter- oder Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	ergibt sich aus dem Studienplan der jeweiligen Sprache, Verknüpfung mit Auslandsaufenthalt sinnvoll (Erwerb des sog. „Landeskundeäquivalents“ durch gesonderte Klausur im Anschluss an den Auslandsaufenthalt möglich)	

Modul: „Mathematische Vertiefungen für Wirtschaftswissenschaftler“

Verantwortliche Einheit	Fakultät I – Lehrstuhl Wirtschaftsmathematik (Prof. Dr. Jörg Rambau)	
Lernziele	Das Modul soll Studierende dazu befähigen, komplexe ökonomische Zusammenhänge diskreter und kontinuierlicher bzw. deterministischer und stochastischer bzw. statischer und dynamischer Natur (Entwicklung dynamischer Systeme, Struktur optimaler Entscheidungen etc.) in mathematischer Sprache angemessen zu formulieren (mathematische Modellierung). Dabei soll ein sicherer Umgang mit fortgeschrittenen Werkzeugen zur Analyse mathematischer Modelle erlernt werden (mathematische Analyse) und eine vertiefte Kenntnis mathematischer Zusammenhänge zur treffenden Einordnung der Aussagekraft mathematischer Resultate erworben werden (mathematische Interpretation).	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Diskrete Mathematik (Graphen, Kombinatorik) - Lineare Algebra (Normierte Vektorräume, Eigenwerte, Eigenvektoren, Normalformen) - Analysis (Stetigkeitskonzepte, Konvexität, Fixpunkte) - Dynamische Systeme (diskret / kontinuierlich, deterministisch / stochastisch) - Optimierung (diskret / kontinuierlich, deterministisch / stochastisch, statisch/dynamisch) 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit integrierten Übungen; angeleitete Lektüre	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse aus dem Bachelorstudium	
Modulprüfung	Benotete Modulprüfung auf Basis einer einstündigen Klausur oder mündlichen Prüfung und/oder eines Vortrags und/oder Essays.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
	Vorbereitung von Vorlesung und Übung	40 Std.
	Nachbereitung von Vorlesung und Übung	40 Std.
	Prüfungsvorbereitung	40 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Vier Semesterwochenstunden Vorlesung mit integrierten Übungen	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung bildet eine methodische Basis für alle späteren Vorlesungen, insbesondere die Module des Grundlagenmodulbereichs und des Modulbereichs „Modelltheorie“.	

Modul: Masterarbeit

Verantwortliche Einheit	Alle VWL- (ggf. BWL-) Lehrstühle
Lernziele	Ziel der Masterarbeit ist es, dass sich die Studierenden selbständig und intensiv mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Problem (Thema) auseinandersetzen. Basis für die Masterarbeit sind die erlernten ökonomischen Methoden. Die Masterarbeit soll daher erst am Ende des Studiums erfolgen. Den Master-Anwärtern wird bei der Auswahl der Themen größtmögliche Freiheit gewährt.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Problemerkfassung und Problemstrukturierung - Darlegung und Begründung der anzuwendenden wissenschaftlichen Methoden - Zielführende Problemanalyse auf der Basis adäquater wissenschaftlicher Methoden - Diskussion/Abwägung verschiedener Lösungswege - Darstellung der Grenzen der eigenen Analyse und Skizzierung weiteren Forschungsbedarfs
Form der Wissensvermittlung	Schwerpunkt der Masterarbeit liegt in der eigenständigen Erarbeitung der Problemstruktur und alternativer Lösungen; eine Betreuung findet durch den Themensteller (Prüfer) statt.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzungen sind fundierte Kenntnisse aus den ökonomischen Grundlagen- und Spezialisierungsveranstaltungen des Masterstudiums.
Modulprüfung	Der Leistungsnachweis wird durch Abgabe einer umfangreichen Masterarbeit (i.d.R. 60-80 Seiten) erlangt.
Arbeitsaufwand (Workload)	Insgesamt mit Literaturrecherche, Lesen, Besprechungen mit dem Betreuer, Gliedern des Themas und Verfassen der Arbeit: 720 Std.
ECTS-Leistungspunkte	24 LP
Zeitlicher Umfang	Fünf Monate
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Masterarbeit baut auf dem ökonomischen Grund- und Spezialwissen des Masterstudiengangs auf.

Anhang 1: Übersicht über den Studienverlauf im Masterstudiengang Internationale Wirtschaft & Governance (Beginn WS)

Semester	1 (WS)		2 (SS)		3 (WS)		4 (SS)		Summe				
Modul	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP			
Grundlagen	Bereich Governance 1	3	6	Bereich Governance 3	3	6	Bereich Governance 4	3	6	24	48		
	Bereich Governance 2	3	6	Bereich Internationale Wirtschaft 3	3	6	Bereich Internationale Wirtschaft 4	3	6				
	Bereich Internationale Wirtschaft 1	3	6										
	Bereich Internationale Wirtschaft 2	3	6										
Vertiefung				Vertiefung d.1	3	6	Vertiefung c.1	3	6	13	26		
						Vertiefung d.2	4	8	Vertiefung c.2			3	6
Individueller Schwerpunkt	z. B. Einführung in die Ethik	2	3	z. B. Mathematische Vertiefung für WIWI	4	6	z. B. Sprache	3	4	15	22		
	z. B. Sprache	3	4	z. B. Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5							
Masterarbeit							Masterarbeit		24		24		
Summe		17	31		16	29		16	30		30	52	120

Anhang 2: Übersicht über den Studienverlauf im Masterstudiengang Internationale Wirtschaft & Governance (Beginn SS)

Semester	1 (SS)			2 (WS)			3 (SS)			4 (WS)			Summe		
Modul	S	W	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP		
Grundlagen	Bereich Governance 1	3	6	Bereich Governance 3	3	6	Bereich Governance 4	3	6			24	48		
	Bereich Governance 2	3	6	Bereich Internationale Wirtschaft 2	3	6	Bereich Internationale Wirtschaft 3	3	6						
	Bereich Internationale Wirtschaft 1	3	6				Bereich Internationale Wirtschaft 4	3	6						
Vertiefung				Vertiefung c.1	3	6	Vertiefung c.2	3	6					13	26
				Vertiefung d.1	4	8	Vertiefung d.2	3	6						
Individueller Schwerpunkt	z. B. Mathematische Vertiefung für WIWI	4	6	z. B. Einführung in die Ethik	2	3						z. B. Sprache	6	8	15
	z. B. Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5												
Masterarbeit										Masterarbeit	24		24		
Summe	16 29			15 29			15 30			32			52 120		

Anhang 3: Übersicht über den Studienverlauf im Masterstudiengang Internationale Wirtschaft & Governance (Beginn WS - Teilzeit)

Semester	1 (WS)		2 (SS)		3 (WS)		4 (SS)		
Modul	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	
Grundlagen	Bereich Governance 1	3	6	Bereich Governance 2	3	6	Bereich Governance 3	3	6
	Bereich Internationale Wirtschaft 1	3	6	Bereich Internationale Wirtschaft 2	3	6	Bereich Internationale Wirtschaft 3	3	6
Vertiefung									
Individueller Schwerpunkt	z.B. Einführung in die Ethik	2	3	z.B. Mathematische Vertiefung für WIWI	4	6	z.B. Sprache	3	4
Masterarbeit									
Summe	8	15	10	18	9	16	9	17	

5 (WS)		6 (SS)		7 (WS)		8 (SS)		Summe	
SWS LP		SWS LP		SWS LP		SWS LP		SWS LP	
								24	48
Vertiefung c.1	3	6	Vertiefung c.2	3	6			13	26
Vertiefung d.1	3	6	Vertiefung d.2	4	8				
z.B. Sprache	3	4						15	22
					Masterarbeit	12	Masterarbeit	12	24
	9	16		7	14	12	12	52	120

Anhang 4: Übersicht über den Studienverlauf im Masterstudiengang Internationale Wirtschaft & Governance (Beginn SS - Teilzeit)

Semester	1 (SS)			2 (WS)			3 (SS)			4 (WS)		
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	
Grundlagen	Bereich Governance 1	3	6	Bereich Governance 2	3	6	Bereich Governance 3	3	6	Bereich Governance 4	3	6
	Bereich Internationale Wirtschaft 1	3	6	Bereich Internationale Wirtschaft 2	3	6	Bereich Internationale Wirtschaft 3	3	6	Bereich Internationale Wirtschaft 4	3	6
Vertiefung												
Individueller Schwerpunkt	z.B. Mathematische Vertiefung für WIWI	4	6	z.B. Einführung in die Ethik	2	3	z.B. Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5	z.B. Sprache	3	4
Masterarbeit												
Summe		10	18		8	15		9	17		9	16

5 (SS)			6 (WS)			7 (SS)			8 (WS)			Summe	
SWS LP			SWS LP			SWS LP			SWS LP			SWS LP	
												24	48
Vertiefung c.1	3	6	Vertiefung c.2	3	6							13	26
Vertiefung d.1	3	6	Vertiefung d.2	4	8								
z.B. Sprache	3	4										15	22
						Masterarbeit	12		Masterarbeit	12			24
	9	16		7	14		12			12		52	120